Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 6

Rubrik: Ausstellungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITAM

Unter der Aegide des Italienischen Ministeriums für Außenhandel und dem Patronat der Italienischen Botschaft in der Schweiz veranstaltete kürzlich der MITAM (Mailänder Stoffsalon) in Verbindung mit der Italienischen Handelskammer in Zürich für die Schweizer Einkäufer und Mitam-Freunde in Zürich einen Empfang mit Modeschau.

Die vorgeführten Modelle der «Alta Moda» wurden im Januar 1966 erstmals in Rom gezeigt, gelangten dann unter der Leitung des Präsidenten des Mitam, Dr. C. Antich, in allen europäischen Modezentren, also auch in Zürich, zur Präsentation. Die Stoffe und Farben dieser Modelle sind wegweisend für die italienischen Modetendenzen für Frühling und Sommer 1967. Die Modelle sind aus den neuen Stoffkollektionen der Mitam-Aussteller verarbeitet.

Das Defilee stand unter dem Aspekt «Regenbogenfarben». Der südländische Esprit zeigte sich nun tatsächlich in phantasiereichen Farbkombinationen, vorherrschend in Türkis und Zyklam. Wenn einerseits die ganze Skala der Spektrumfarben eine gesamtharmonische Wirkung ausstrahlte, erzielten anderseits Farbkombinationen, wie z. B. Rosa-Grün-Weiß, Resedagrün-Zinnober, Violett-Orange, Violett-Lachs, Ciel-Dunkelbeige, Lindengrün-Ziegelrot, als Kleid/Mantel, Oberteil/Jupe und in vielen ideenreichen Schnittgestaltungen verarbeitet, besonders spannungsgeladene Simultanwirkungen. Materialmäßig gelangten neben interessanten Mischkombinationen viel Wolle und Seide in ausgesuchten Bindungseffekten zur Vorführung. Die von S. Warmund fachmännisch kommentierte Modeschau war ein vortreffliches Werbemittel für den 14. Mitam, der vom 17. bis 20. Mai 1966 dauerte.

Am 14. Mitam beteiligten sich folgende Schweizer Firmen oder ihre italienischen Zweigunternehmen: Filtex, St. Gallen; Ch. Fischbacher & Co., St. Gallen; R. Schwarzenbach & Co., Seveso; Stehli & Co., Germignaga, und J. Wysada, Zürich.

Ausstellungen und Messen

Internationale Herrenmodewoche in Köln

26. bis 28. August 1966

Das wachsende Interesse der männlichen Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland an modischer Kleidung findet seinen Niederschlag in steigenden Produktions- und Absatzziffern der deutschen Herren- und Knabenbekleidungsindustrie (HAKA). Sie erzeugte im vergangenen Jahr Waren im Werte von rund 2,9 Mia DM. Gegenüber dem Jahre 1964 bedeutet dies eine Zuwachsrate von etwa 10 %. Die Produktion von Anzügen stieg 1965 gegenüber 1964 um 5,3 % auf rund 10 Mio Stück, diejenige von Sakkos um 18,2 % auf 9,8 Mio Stück, und die der Hosen um 11,6 % auf 27,6 Mio Stück. Umgerechnet bedeutet dies, daß jeder männliche Einwohner über sechs Jahre in der Bundesrepublik Deutschland im vergangenen Jahr einen neuen Anzug kaufte. Man hat ermittelt, daß im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik allein die jungen Männer 1,1 Mia DM für Herrenoberbekleidung ausgegeben haben. Der Pro-Kopf-Verbrauch für Herrenoberbekleidung belief sich 1965 auf 246,40 DM.

Für den Handel, der seinen Kunden jeweils die aktuellen Kleidungsmodelle vorlegen muß, ist daher die *Internationale Herrenmodewoche Köln* unentbehrlich geworden, da sie ihm einen Ueberblick über das gesamte Angebot aller zur Herren- und Knabenoberbekleidung gehörenden Artikel, Krawatten usw. sowie über die neuen modischen Tendenzen ermöglicht.

Für die kommende Veranstaltung von *Freitag, 26., bis Sonntag, 28. August 1966,* liegen bereits zahlreiche Anmeldungen führender europäischer Herrenbekleidungshersteller vor — vom Avantgardisten der Herrenmode bis zum Hersteller konservativer Modelle. Sie werden in Köln dem Handel ein Angebot an Herren- und Knabenoberbekleidung, Ausstattung und Accessoires von nie dagewesener Vielfalt anbieten. Die Annäherung der Herrenmodetendenzen der einzelnen Länder zu einer gemeinsamen europäischen Moderichtung kommt nirgendwo deutlicher zum Ausdruck als in Köln.

Der internationale Gemeinschaftsstand *«Forum der Herrenmode»* wird auch in diesem Jahr wieder einen Mittelpunkt des Interesses bilden und die differenzierte Herrenmode für die korrekte Tageskleidung, für die Reise- und Country-Town-Kleidung zeigen. Auch die Sport- und Freizeitkleidung wird wirkungsvoll herausgestellt. Die internationale Modeschau *«Defilee des eleganten Herrn»* wird in diesem Jahr auf spezielle Verdeutlichung der Stil- und Farbtendenzen ausgerichtet sein. Starke internationale Beteiligung gibt dem Fachpublikum die Gewähr für einen repräsentativen Querschnitt durch das europäische Modeschaffen.

Ueber die Entwicklung des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland in Herren- und Knabenoberbekleidung geben nachstehende Aufstellungen Auskunft:

	Einfuhr (in Mio DM)		
	1965	1964	1963
Insgesamt	277,8	187,6	159,4
davon aus			
Italien	43,0	25,7	22,3
Oesterreich	41,0	36,3	33,5
Niederlande	39,3	23,6	21,4
Jugoslawien	36,4	20,2	17,0
Hongkong	30,0	21,3	14,9
Belgien/Luxemburg	25,2	17,2	13,3
Frankreich	18,1	9,8	8,2
Japan	12,1	9,5	6,7
USA	11,2	10,8	8,3
Schweiz	4,8	4,0	3,7
Großbritannien	4,4	2,7	2,5
Dänemark	3,4	2,9	2,8
Schweden	3,1	2,2	2,4
Polen	3,0	—	—

	Ausfuhr (in Mio DM)		
	1965	1964	1963
Insgesamt	158,2	150,1	113,7
davon nach			
Niederlande	55,2	48,6	33,9
Schweiz	23,5	30,0	20,7
Oesterreich	23,1	19,2	17,4
Frankreich	16,9	17,0	11,1
Belgien/Luxemburg	13,7	12,0	7,1
USA	5,9	6,0	8,0
Italien	3,7	3,7	2,9
Polen	3,3	0,3	0,3
Großbritannien	2,2	3,5	3,3
Schweden	2,2	2,3	2,3
Dänemark	1,9	1,6	1,5
Kanada	1,0	1,0	0,9